

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 10

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

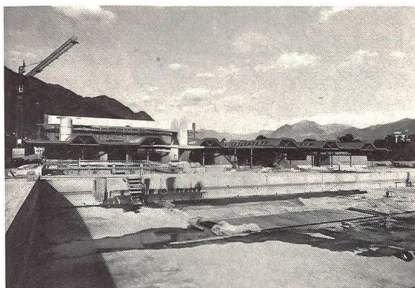
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

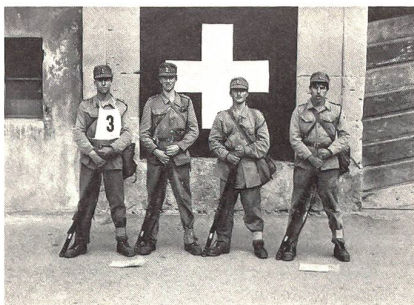
und Fliegerabwehrtruppen, Brigadier Jean-Claude Kunz. Auf dem Programm stand ein Meinungsaustausch über aktuelle Probleme. Besuche, vor allem bei der Luftwaffe, sowie Besichtigungen von Installationen ermöglichten dem Chef des EMD Einblick in die gegenwärtigen militärischen Anstrengungen Frankreichs. P.J

+

Aufrichtefeier im Jugendsportzentrum in Tenero TI



Bei den Ausbaurbeiten für das Jugendsportzentrum (CST) in Tenero am Langensee bei Locarno ist Aufrichte gefeiert worden. In einer ersten Etappe des von der Eidg Turn- und Sportschule Magglingen betriebenen Zentrums wurden eine Sporthalle, Spielfelder, Schwimm- und Leichtathletikanlagen erstellt. Das CST plant, in einer zweiten Etappe auch die Unterkünfte zu erneuern. Bild: Mehrzweckhalle (Hintergrund) und eines von drei Schwimmbecken (im Vordergrund). Keystone



Patrouille vor dem 30-km-Schlussmarsch

+



Die Vsg Trp UOS 273/84 anlässlich der Brevetierungsfeier im Hof der Commanderie La Planche, Fribourg

NEUES AUS DEM SUOV

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

Das *Militärspiel des UOV Baden* berichtet in seinem Halbjahresrückblick über zwei Anlässe. Am 7. April reiste das Korps, das unter der Leitung von Adj Uof Willy steht, nach Fribourg und verschönerte mit seinem begeisternden Konzert die Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Fribourgischen Unteroffiziersverbandes. Wie dem «Badener Tagblatt» entnommen werden kann, war das Spiel Ende Juni in Oberhofen am Thunersee anzutreffen und verschaffte einem längst geäusserten Wunsch des im Ruhestand lebenden Korpskommandanten Hans Wildbolz Nachachtung. Mit einem flotten Konzert auf dem Seeplatz, unmittelbar beim Schloss, überraschte das UOV-Spiel nicht nur ihn, sondern auch eine grosse Anzahl interessierter Zuhörer des Ferienortes am Thunersee.

+

Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Anfang August bereitete der UOV *Wiedlisbach* seinem Trainer Heinz Frei in Oberbipp einen grossen Empfang. Dieser kehrte als mehrfacher Behinderten-Olympiasieger aus England zurück. Der UOV *Wiedlisbach* hatte Heinz Frei auf dem Flughafen Kloten abgeholt und ihn zu seinem Wohnort Oberbipp geleitet, wo er von den Dorfvereinen und der Bevölkerung herzlich empfangen wurde. Die Medaillengewinne von Heinz Frei verdienen wirklich höchste Anerkennung: Goldmedaillen und Olympiasiege im Marathon-, 5000-m- und 1500-m-Lauf, Silbermedaille im 800-m-Lauf und Bronzemedaille im 400-m-Lauf. Der «Schweizer Soldat» gratuliert dem Olympiasieger ebenfalls zu diesen hervorragenden Leistungen.

Die Mitglieder der Bernischen Train-Offiziersgesellschaft und der *Vereinigung Bernischer Trainunteroffiziere* stellten ihr Können im Schwefelberggebiet unter Beweis. Im Rahmen einer Felddienstweiterbildung wurden für die Alpgenossenschaften Schwefelberg, Birenhubel und Mittlere Altbiggen sowie für die Schafzuchtgenossenschaft Riffenmatt und die Berner Wanderwege Materialtransporte ausgeführt und damit die sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Zivilbevölkerung und Militär demonstriert.

Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

In ausführlicher Weise informiert der UOV *Herisau* die lokale und regionale Presse über die ausserdienstliche Tätigkeit im ersten Semester dieses Jahres und über die Arbeit im kommenden halben Jahr. Den Ausführungen von Hptm Stefan Wallner kann entnommen werden, dass die Sektion im Frühling unter anderem einen Informationsabend über die Thematik der Spionageabwehr sowie über die geheimdienstliche Tätigkeit in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und der neueren Zeit durchgeführt hat. Zudem fand eine erste Kaderübung zum Thema Zerstörungsführung und Bewachung statt. Die ausbildungstechnische Seite der Tätigkeit wurde durch eine Sternfahrt ergänzt. Am Schluss des ersten Semesters fand unter der Leitung von Samariter-Instruktor Wm Karl Klarer ein Nothilfekurs statt, der vor allem bei den anwesenden Gattinnen und Freundinnen grosses Interesse fand.

Über erfreuliche Wettkampferfolge des UOV *Teufen* weiss die «Appenzeller Zeitung» zu berichten. An den Divisionsmeisterschaften trat ein bis jetzt einmaliges Ereignis ein, da der frühere Trainings- und langjährige Technische Leiter der Sektion, Christof Buchmann, sowohl Winter- wie auch Sommermeisterschaft gewonnen hat. Daneben führten weitere Mitglieder eine Patrouille und erzielten ebenfalls hervorragende Resultate. Oblt Werner Hanselmann belegte mit seiner Gruppe in der Landwehr Rang 6 und Gfr Urs Tobler im Auszug den 4. Rang. Herzliche Gratulation zu diesen ausgezeichneten Leistungen.

AUS DEM INSTRUKTIONSKORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Beförderungsfest Vsg Trp UOS 273/84

Am 14. Juli 1984 wurden 48 Uof Anwärter der Vsg Trp UOS 273/84 vom Schul Kdt Major Fritz Kohler im Hof der Commanderie der Kaserne La Planche in Fribourg zu Korporalen befördert. In seiner Ansprache dankte der Staatsratspräsident des Kantons Fribourg, Remi Brodard, den neuernannten Unteroffizieren für die Bereitschaft, in unserer Armee Führungsverantwortung zu übernehmen. Major Kohler ermunterte seine Kader, auch in scheinbar ausweglosen Situationen immer wieder einen Weg zu finden.

Die gehaltvolle Feier in historischer Umgebung wurde musikalisch von der Jägermusik Düdingen umrahmt. HBF

An die Kantonalverbände und Sektionen des SUOV

Im Impressum ist ersichtlich, dass Heinz Ernst, Stöckstrasse 4, 8360 Eschlikon, Tel 073 43 1835, als verantwortlicher Redaktor für die Rubrik «Neues aus dem SUOV» amtiert. Sämtliche Berichte und weitere Zuschriften aus dem Bereich SUOV sind deshalb ausnahmslos an Heinz Ernst zu richten.

Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine

Der UOV *Grenchen* berichtet über sein Abschneiden als Gastsektion an den Bernischen KUT in Lyss. Der Sektionspräsident, Wm Anton Affolter, und der TK-Chef Obdt Walter Moser hatten es verstanden, ihre Vereinsmitglieder richtig für einen Grossanlass zu motivieren und vorzubereiten. Im «Grenchener Wehrmann» lesen wir unter anderem: «Bei den Gastsektionen»

nen wurden die Grenchener nur gerade vom bekannten UOV Nidwalden knapp überflügelt und belegten vor dem UOV Solothurn den bravourösen 2. Rang. Dank den ausgezeichneten Leistungen sämtlicher Patrouilleure und Schützen konnte der UOV Grenchen für diesen 4. Gesamtrang unter 30 Verbands- und Gastsektionen den begehrten Goldlorbeer mit nach Hause nehmen.»

+

Unteroffiziersverband Thurgau

Im «UOV-Aktuell», den ansprechend gestalteten Vereinsmitteilungen des UOV *Bischofszell* kann gelesen werden, dass sich die Sektion nicht nur für militärische Belange interessiert, sondern sich auch für zivile Belange einsetzt und mit den übrigen lokalen Vereinen ein gutes Verhältnis pflegt. Für die Anlässe des Thurgauischen Kantonalen Musikfestes haben die Mitglieder des UOV Bischofszell die Kulissen gemalt. Zudem benützte die Sektion die Gelegenheit ihres 50jährigen Bestehens, um vor den Jubiläumsfeierlichkeiten die Öffentlichkeit über die UOV-Geschichte zu informieren. Zu diesem Zweck wurde in den Schaufenstern der ortsansässigen Banken die Sammlung des bekannten Militaria-Sammlers Vinzenz Oertli ausgestellt. Die Ausstellung informierte über den UOV damals und heute, über Manöverimpressionen und zeigte Medaillen und Trophäen von militärischen Wettkämpfen. Die Marschgruppe des UOV *Frauenfeld* hat im Rahmen des Schweizerischen Marschbataillons zum 26. Mal am Internationalen Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) teilgenommen. Auch dieses Jahr hat es sich gezeigt, dass es schwierig ist, mindestens elf Marschfreudige zu finden, die bereit sind, in der Militärkategorie des Viertagemarsches viermal 40 km mit 10 kg Gepäck unter die Füsse zu nehmen und vorher mit der Gruppe insgesamt 300 km zu trainieren. Abermals hat es sich jedoch erwiesen, dass sich der Einsatz lohnt und alle gut vorbereiteten Marschteilnehmer durch vielfältige eindruckliche Erlebnisse für ihre Anstrengungen voll entschädigt werden.

+

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

Das Mitteilungsblatt des UOV Zürich berichtet über die *kantonale Delegiertenversammlung*, die in Zürich abgehalten wurde. Vor der Tagung fand eine Besichtigung der Sihlpost statt, und für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten das Tambourenkorps der Jugendmusik Uetli und das Spiel des UOV Zürich unter der Leitung von Bruno Moretti. In seinem Jahresbericht nannte Kantonalpräsident Fw Jörg Walliser ua die grossangelegte ausserdienstliche Kaderübung «Exfiltration» als speziellen Erfolg. Sie wurde von rund 300 Teilnehmern absolviert. Die leide Tatsache, dass von den frischgebackenen Unteroffizieren nur der kleinere Teil seinen Weg zu den verschiedenen UOV-Sektionen mit ihren vielseitigen Tätigkeits- und Wettkampfprogrammen findet, bedürfe grundsätzlicher Überlegungen. In seinem Jahresbericht würdigte der Leiter der technischen Kommission, Major Hans Schöttli, die hohe Aktivität des Verbandes. Im neuen Verbandsjahr gehe es darum, sich optimal auf die SUT 85 vorzubereiten, aber auch der Führerschulung wolle die TK ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Die mit grossem Applaus bedachten Ausführungen schloss Major Schöttli mit den Worten: «Es ist die dankbare Aufgabe der ausserdienstlichen Tätigkeit, im kameradschaftlichen Einsatz die Kader zu breitem militärischem Fachwissen und höherer Führungsverantwortung heranzubilden. Militärisch-sportliche Wettkämpfe bieten Gelegenheit, das erreichte Können zu messen. Gut ausgebildetes Kader – das Salz von Armee und Wirtschaft!» Neben anderem findet sich im selben Mitteilungsblatt auch ein Reisebericht der Alten Garde des UOV Zürich. Der Ausflug führte per Car ins Berner Oberland, und für die Pflege der Kameradschaft war den ganzen Tag bestens gesorgt.

Von der UOG Zürich liegt eine das Sempacherschiessen betreffende «Erfolgsmeldung» vor. Von den 18 Gastsektionen erreichte die UOG im Gewehr-

Quiz 84/4

Thema: Schützenpanzer

Obwohl in den Wettbewerb einige Hürden eingebaut waren, gab es fast keine falschen Antworten zu verzeichnen. Von total 64 Einsendungen, die auf dem Redaktionstisch landeten, wiesen 57 die richtige Lösung auf.

BMP (SU)
Kampfschützenpanzer



Lösung:
MARDER (D): Abb 8, 11
BMP (SU): Abb 2, 7, 14, 16
BMD (SU): Abb 4, 5

Richtige Lösungen sandten ein:

Kpl Aebersold Heinz, 3117 Kiesen
Amman Peter, 3361 Aeschi
Gfr Baeriswyl Heinrich, 1715 Alterswil
Barros Joao, 6000 Luzern
Baschera Carlo, 8953 Dietikon
Sdt Boller Ruedi, 8400 Winterthur
Kpl Bosch Konrad, 4800 Zofingen
FHD Brander Elisabeth, 9602 Bazenhaid
Lt Brügger A., 3415 Hasle bB
Sdt Brugger Dieter, 6006 Luzern
ObLt Brupbacher Peter, 8340 Hinwil
Kpl Defflorin Hanspeter, 8852 Altendorf
Kan Eberle Alois, 9402 Mörschwil
Hptm Eugster Armin, 8575 Bürglen
Gfr Frei Christian, 8064 Zürich
Hptm Freuler Rudolf, 8755 Ennenda
Wm Brünig Peter, 3065 Bolligen
Wm Gugger Urs, 3018 Bern
Kan Hagenbuch Bruno, 8911 Oberlunkhofen
Lt Haro Roger, 4402 Frenkendorf
Gfr Hasler Martin, 3018 Bern
Sdt Hegi Erwin, 4538 Oberbipp
Wm Henseler Josef, 6005 Luzern
Lt Herren Andreas P., 2560 Nidau
Hiestand Rolf, 8117 Fällanden
Wm Hofmann Andreas, 3042 Orschwaben
Dfhr Hofmann Roland, 4600 Olten

Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale von BMP und BMD lassen sich aus der folgenden Gegenüberstellung unschwer herauslesen.

BMD (SU)
Luftlandeschützenpanzer



AMX-10 P (F) Abb 3, 12
M 2 BRADLEY (USA): Abb 6, 10, 13
BTR-60 (SU): Abb 1
M-113 (USA/CH/Israel): Abb 9, 15

Kpl Horber Matthias, 9100 Herisau
Hüppi Anton, 8735 Rüeterswil
Wm Hürlimann Paul, 6312 Steinhausen
Kpl Iff Harald, 4132 MuttENZ
Kpl Iff Ronald, 4132 MuttENZ
Kpl Imhasly Daniel, 8184 Bachenbülach
Wm Juon A., 6004 Luzern
Lt Jutzi Martin, 8832 Wollerau
Lt Karrer Iso, 9524 Zuzwil
Kpl Küenzi Ruedi, 4057 Basel
Jun Kunz Andreas, 4805 Brittnau
Lothenbach Patrick, 8840 Einsiedeln
Kpl Lüthi Peter, 3065 Bolligen
Gfr Massüger Christian, 3136 Seftigen
Fw Muhl Max, 8211 Büttenhardt
Nauli Patrick, 7500 St. Moritz
Wm Oehrli Roland, 3322 Schönbühl-Urtenen
Fl Sdt Rissi Christian, 9202 Gossau
Kpl Rutishauser Heinz, 8408 Winterthur
Sdt Schnyder Marcel, 8636 Wald
Gfr Sidler Heinrich, 6003 Luzern
Stadelmann Bruno, 9532 Rickenbach bWil
Schüler Stauffer Urs, 3625 Heiligenschwendi
Lt Treib Friedrich, 8820 Wädenswil
Gfr Valet Norbert, 1111 Tolochenaz
Kan Waeber André, 1700 Freiburg
Fw Wick Mario, 7440 Aedeer
Jun Wildbolz Adrian, 3018 Bern
Kan Zaugg Heinrich, 4805 Brittnau
Wm Zysset Hans R., 3116 Kirchdorf

sen den 1. Rang und im Pistolenschiessen den 3. Rang. Damit wurde sie zum drittenmal hintereinander Gesamtsieger und definitiv Gewinnerin des «Sempacherwimpels». Werner Bürlü gewann aufgrund seiner Leistungen im Gewehr- und Pistolenschiessen die Bundesgabe und die Meisterschafts-Wappenscheibe. Im Mitteilungsblatt des UOV Schaffhausen wird Rückblick auf die Wettkämpfe der schweizerischen Artillerie in Frauenfeld gehalten. Der Verfasser stellt fest, dass in Frauenfeld äusserst faire Wettkämpfe geboten worden seien. Zudem seien keine spitzfindigen Fragen im militärischen Wissen und anderen theoretischen Prüfungen gestellt worden, wie man es sonst

vielfach erlebe. Eine weitere Seite des Mitteilungsblattes betrifft den Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf. Leider konnte der Skorelauf nicht wie beabsichtigt durchgeführt werden, weil von den zuständigen Organen keine Bewilligung gegeben wurde. Stattdessen massen sich die Wettkämpfer auf einem 6-km-Geländelauf. Doch vorgängig hatten die Patrouillen an den Posten Kameradenhilfe, Sturmgewehr-schiessen, Übermittlungsübung, Handgranaten-Werfen und Raketen-Schiessen die gestellten Aufgaben zu lösen. Am diesjährigen Wettkampf haben 58 Patrouillen teilgenommen, darunter auch solche aus Frankreich und Deutschland.

Auch die Veteranen des UOV Schaffhausen wurden von ihrer Obmannschaft zu einem halbtägigen Ausflug eingeladen. 46 nahmen an der Blustfahrt um den Irchel teil und benützten die Gelegenheit, um im Kreise langjähriger Freunde einige frohe Stunden zu verbringen.

+

Einzelstehende Sektionen

Der UOV Baselland hat an seiner Generalversammlung beschlossen, auf die Durchführung von Militär-Skiwettkämpfen ab 1985 zu verzichten. Stattdessen soll ein ziviler «Langlauf des UOV Baselland» zur Austragung kommen. Der Durchführungsort soll kurzfristig bestimmt werden, je nach den herrschenden Schneeverhältnissen. 1988 werden die Erfahrungen ausgewertet und allenfalls neue Beschlüsse gefasst. Der Marschleiter des UOV Baselland Oblt E Rosset hält Rückblick auf den diesjährigen Zweitagemarsch in Bern. Er dankt in erster Linie allen Marschteilnehmern für ihr grossartiges Verhalten vor, während und nach dem Marsch und freut sich über den kameradschaftlichen Geist, der in der Marschgruppe herrschte. Zum Schluss ruft er alle Kameraden auf, am «Zweitägeler» 1985 wieder mitzumachen. Ein weiterer Bericht über die Nachorientierungsfahrt des UOV Baselland bringt zum Ausdruck, dass offenbar der kartentechnische Teil besonders schwierig war. Der von Fw Stehlin und Wm Maurer organisierte Wettkampf wird als interessante Variation bezeichnet, die nicht nur den Plausch gebracht habe, sondern auch Können verlangt habe. Der Anfang der Rangliste sieht folgendermassen aus: 1. Schmid Dieter/Schneider Beat, 2. Jeremias Christian und Marlies, 3. Schöllkopf Dieter und Daniel. Vom UOV Oberengadin erfahren wir, dass im letzten Vereinsjahr 28 Neumitglieder geworben worden sind. Hoffen wir, dass dieser Zuzug der Sektion neuen Aufwind gibt und dass diese Art Erfolgsmeldungen anhält! HEE



Maschinen des Typs Tiger startbereit auf dem Dübendorfer Flugfeld. Keystone

Einzelwettkämpfer, 5 Patrouillen der Lufttransportverbände, 4 Patrouillen der Fallschirmgrenadiere, 27 Patrouillen der Fliegerbodentruppen und 56 Patrouillen der FF Nachrichten- und Übermittlungseinheiten. In jeder dieser Sparten wird der jeweilige Meister ernannt, ausgerichtet auf die grundsätzlich verschiedenen fachtechnischen Anforderungen. Erstmals versuchsweise dabei waren 8 Patrouillen der Fliegerabwehr-Verbände.

Alle Wettkämpfer bestritten drei sportliche und je nach Sparte, vier bis sieben militärische Disziplinen aus dem anspruchsvollen Einsatzspektrum der Spezialisten unserer Fliegertruppen.

An beiden Wettkampftagen war der Flugplatz Dübendorf der Öffentlichkeit zugänglich. In einer umfangreichen statischen Schau konnten dabei alle Geräte und Flugzeuge der Fliegertruppen aus der Nähe betrachtet werden. Wie jedes Jahr fand am Samstagnachmittag zum Abschluss der AMEF ein 90minütiges anspruchsvolles Flugprogramm statt, an dem einige 1000 Zuschauer beiwohnten. Den Schluss bildete dabei die rund 15minütige Vorführung der Patrouille Suisse, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiert. ISR

+

Sommermeisterschaften der Felddivision 5 und der Grenzbrigade 5

Die Favoriten setzten sich durch

Bei besten äusseren Bedingungen wurden am 24. und 25. August 1984 im Raum Muri im aargauischen Freiamt die Sommermeisterschaften der Felddivision 5 und der Grenzbrigade 5 durchgeführt. Über 1200 Wehrmänner beteiligten sich am Einzelwettkampf und am Patrouillenlauf. Divisionsmeister im Auszug und damit Träger der Standarte wurde im Patrouillenlauf die Füs Kp II/57 mit Hptm A Röthlisberger. Die Vorjahressieger aus der Füs Kp III/102 mit Leutnant Ch Biland erreichten den dritten Rang. Zweite wurde die Patrouille der Tg Kp II/5 mit Oblt A Gloor, die 1983 auf dem dritten Rang gelandet war. Auch in den übrigen Kategorien konnten sich die Favoriten mehrheitlich durchsetzen.

Die freiwilligen Wettkämpfer der Sommermeisterschaften erfreuen sich in der Felddivision 5 und in der Grenzbrigade 5 vermehrter Beliebtheit: Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Zahl der startenden Wehrmänner erheblich. Waren es 1983 noch gut 1000 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere, die ihre körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis stellten, so traten in Muri über 1200 Wehrmänner zu den Meisterschaften an.



Mit vollem Einsatz dem Ziel entgegen

Keine Überraschungen

Bereits im Einzelwettkampf konnten sich die Favoriten fast überall durchsetzen. In der Kategorie A war ein Vierkampf mit den Disziplinen Schiessen, HG-Werfen, Wehrwissen und Orientierungslauf zu absolvieren. Hier schwang beim Auszug der Vorjahressieger Kpl G Bächli, Würenlingen, aus der Sch Kan Flt Btr 13 obenaus, während bei der Landwehr Füs M Steinhauer aus der Füs Kp I/140 siegte. In der Kategorie B – mit Geländelauf statt Orientierungslauf – gewann beim Auszug Vorjahressieger Gren M Halder, Dübendorf, aus der Gren Kp 24, während bei der Landwehr Fw P Peyer aus Vorderwald für die Füs Kp I/140 den Sieg holte.



Divisionär PM Halter (rechts) gratuliert den neuen Divisionsmeistern aus der Füs Kp II/57 mit Hptm Röthlisberger, Mitr Sacher, Füs Müller und Füs Peter.

Anspruchsvoller Patrouillenlauf

Über 250 Patrouillen traten in Muri zum Wettkampf an. Zu absolvieren war ein Lauf von zehn bis zwölf Kilometern, wobei unterwegs an den Posten Schiessen, HG-Werfen, Bestimmen von Geländepunkten und Distanzschätzen Zeitgutschriften zu holen waren. Divisionsmeister im Auszug und damit Träger der Standarte wurde die Füs Kp II/57 mit Hptm Röthlisberger, Mitr Sacher, Füs Müller und Füs Peter. In den weiteren Medaillenrängen landeten die Tg Kp II/5 (Oblt Gloor) und die Füs Kp III/102 (Lt Biland). Bei der Landwehr setzten sich die Patrouillen aus der Grenzbrigade 5 durch: Sieger wurde die Füs Kp I/140 mit Füs Steinhauer, Fw Peyer, Kpl Scheidegger und Kan Heim. Die absolut beste Laufzeit wurde allerdings in der Gästekategorie erreicht, wo die F Div 3 mit Oblt Egger eine Spitzenleistung zeigte. PD

+

Vorbild ist die beste Führung

Am 24. August 1984 traten in Bülach rund 1000 Mann der Mech Div 11 zu ihrer Sommermeisterschaft an. Dass dieser Beteiligungsrekord zustande kam, dürfte nebst der tatkräftigen Förderung dieser wertvollen Prüfung durch den Div Kdt Andreas Gadiant auch auf die vorbildliche Haltung der höheren Kommandanten zurückzuführen sein. 4 von 6 Regiments- und 15 von 24 Abt/Bat-Kommandanten verfolgten diese Wettkämpfe nicht im Ausgangstenü, sondern liessen als aktive Wettkämpfer die gleichen Strapazen über sich ergehen wie die übrigen 900 Mann.

Der auf dem Plateau des Irchels vom neuen Div Sport-Of Major Kurt Stämpfli angelegte Parcours (13,4 km Ideallinie, 400 m Höhendifferenz) wurde von allen Teilnehmern ausnahmslos als schwer, aber als sehr fairer und schöner Lauf taxiert. Bei den technischen Disziplinen holten sich 44% aller Patrouillen beim Geländepunktbestimmen und 25% beim Schiessen die maximale Zeitgutschrift. Das HG-Werfen und Distanzschätzen scheint hingegen noch verbesserungsfähig, hier konnten sich nur 9,1% bzw 5,5% der Patrouillen die wohlthuenden 15 Minuten Bonus notieren lassen.

Wie erwartet setzten sich auch diesmal die Favoriten durch, der Mot Gren Kp 25 gelang in der 23jährigen Geschichte dieses Laufes der 7. Sieg, diesmal in Doppelausführung. Als erste Landwehreinheit platzierte sich die Div Stabskp I/11 mit Wm Berger, der sich seinerseits bereits dreimal ins Siegerbuch einge-

WEHRSPORT

28. AMEF – Meisterschaft und 70-Jahr-Jubiläum der Fliegertruppen

Auf dem Militärflugplatz Dübendorf fanden am 24. und 25. August 1984 die traditionellen Meisterschaften der Fliegertruppen (AMEF 84) statt. An diesem Anlass nahmen 268 Wettkämpfer teil. Es beteiligten sich 31 Patrouillen der Frontstaffeln, 6 Aufklärungspiloten als



Neben der Fliegertruppen, die dieses Jahr ihr 70jähriges Bestehen feiern, hat auch die «Patrouille Suisse» allen Grund zum Jubilieren: Die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kunstflugtruppe der Schweizer Armee ist 20 Jahre alt. Unser Bild zeigt die Mitglieder der «Patrouille Suisse» (v l n r): Oblt R Wattinger (1 Solo), Oblt F Ramseier (left wing), Oblt B Am Rhyn (2 Solo), Korpskommandant Ernst Wyler (Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen), Lt J Dill (2 v r, Right wing), Hptm B Morgenthaler (Leader, rechts) und knieend Lt R Schmid (slot, links) sowie Hptm H R Beck (Reserve Leader, rechts). Keystone